

D.V. 14.730

14.730 Seite 125.

Liebe Rati!

Zwölf' bring' ich wagen Donag' mir hab' gr' mi-  
nre füllföhlung vor, das' ich von Tflag 4 Ufa  
bit  $\frac{1}{2}$  6 Ufa auf mein fließgut geworfen und bit  
7 Ufa Donag' <sup>fließgut</sup> Weg auf und ab geganzen bin. Ein  
Lönnre rießt, wir sind es ab mei' Pferden, dass ich  
mir gefall' und nicht füßen läßt, und wir Hs' ist  
mei' Pferd, das' mir glücklich warb Wünden, die  
es ängstlichen Wunden weggeschafft zu haben. - Sieben  
Tage waren es übern Land; sein lastet leicht' ist an  
dir! die Abmuthzinnungen über die Bassni, our  
Lönnreunghorn, wenn wir <sup>der</sup> Pferde geworfen! - Es  
kau' mehr Hs' sag' ich einfach auf das fahrt'  
und sag' ich dir auf; so ist do je das nem' von  
Wörtern sind vñs mein Paar fließg. Augenblida!  
- Nejou' dir sag', dass wir nimal wieder mei'  
Wörde mitnehmen werden können! Nejou' dir fina'  
meinen Christlichen Glückwunsch zu Ihrem Namen-  
tag' an. - Vag' und Glüd in euren mäster,  
als ob Jhn Gott gedenkt, seufzt' ich Jhn; uns  
ind baffen kann ich Jhn' nicht seufzen! Nejou' dir,  
wenn dir mei'ne Wohl leidet' lagern, das  
wollen Augenöffnung nimmer schwärzen Lider fin,  
die nicht Eule, als wie dir ob Jhn' nimal  
Gruenheit kann, woher du gewohn' Oola ist Jhn  
jüngst' war. Liebe Rati, ich möcht' Jhn' gewan  
neuer Vag', aber ich kann nicht mich wenden,  
wenn ich wann füllen und ob läßt' ich auf nicht  
so mei' Pferden, oda' Vag', wenn man kann,  
nicht gut ist. denk' dir an mei' und lass' dir  
mei', woff' ob möglich, etwas von Jhn' bram!

